

I-A11

Inhaltlicher Antrag

Antrag an die 63. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

Initiator*innen: Ausschuss Internationales

Titel: Never again. Right now.

Antragstext

- 1 Der Mitgliederversammlung des freien Zusammenschluss von student*innenschaften
2 beschließt die Kampagne "Never again. Right now." der European Union of Jewish
3 Students zu unterstützen.
- 4 Über eine Millionen muslimische Uigur*innen werden in der autonomen chinesischen
5 Provinz Xinjiang hinter hohen Maschendrahtzäunen, unterstützt durch moderne
6 Absperrungssysteme mit state-of-the-art Methoden überwacht und in riesigen
7 Umerziehungslagern eingesperrt.
- 8 Geleakte Dokumente weisen nach, dass die chinesische Regierung die muslimische
9 Minderheit zwingt Schweinefleisch zu essen, Alkohol zu trinken und sie damit
10 dehumanisiert. Die Uigur*innen werden gefoltert und gezwungen, ihre Traditionen
11 aufzugeben. Sie können sich nicht frei in ihrer autonomen Provinz Xinjiang
12 bewegen. Die Gefangenen werden medizinischen Zwangsversuchen unterzogen, teils
13 sterilisiert und ihre Organe "gespendet".
- 14 Dies alles geschieht, weil die von Han-Chinesen regierte Führung in Peking ihr
15 Prestigeprojekt der neuen Seidenstraße "Belt and Road Initiative" mit aller
16 Gewalt durchsetzen möchte. Einer der Handelswege, die den Osten Chinas mit der
17 Welt verbinden sollen, führt durch Xinjiang, das Gebirge Karakorum in Pakistan,
18 bis zur Hafenstadt Gwadar. Mit der Finanzierung des Straßenneubaus will sich die
19 VR China den Zugang zum Arabischen Meer sichern. Dem stehen die Interessen der
20 muslimischen Uigur*innen entgegen, die weiterhin die Autonomie über ihr Gebiet
21 behalten möchten. Um den Einfluss der Volksgruppe zu schwächen, siedelt die
22 kommunistische Regierung seit dem Ende der Sowjetunion immer mehr Han-Chinesen
23 in der Region an.

24 Der chinesischen staatlichen Maschinerie wird durch Unternehmen wie zum Beispiel
25 Huawei bei der Internierung der Uigur*innen geholfen. Dabei wird die chinesische
26 Regierung passiv aus aller Welt unterstützt, während den Uigur*innen ihre
27 Menschenrechte entzogen werden und kultureller Genozid an ihnen betrieben wird.
28 Abgesehen von einzelnen, periodischen Wellen der Aufmerksamkeit schweigt die
29 Welt angesichts dieser Verbrechen. Über eine Million Menschen befinden sich dort
30 in Konzentrationslagern im industriellen Maßstab. Wir müssen jedoch betonen,
31 dass das keine Vernichtungslager sind. Wie die European Union of Jewish Student
32 können wir nicht schweigen. Das "Never Again", das wir jedes Jahr aussprechen,
33 muss für uns mehr sein als eine hohle Phrase.

34 Weil wir für die Unterschiede zwischen Menschen stehen, weil wir an die
35 Demokratie glauben und weil wir die universellen Menschenrechte verteidigen,
36 unterstützen wir die European Union of Jewish Students in ihrer Kampagne für die
37 Rechte der Uigur*innen. Noch haben wir die Möglichkeit, eine Welt zu
38 beeinflussen, in der die VR China eine globale Supermacht werden wird. Wir
39 müssen solidarisch mit denen sein, die angegriffen und in Lager gesperrt werden.

40 Wir werden die European Union of Jewish Students nach allen unserer
41 Möglichkeiten ideell, strukturell und materiell hierbei unterstützen.

Begründung

42 Begründung und Antragstext fallen zusammen.